



Lisa Weichsler, BA MA

Zukunftsrezept SDGs?

Umsetzung der Agenda 2030 in Gemeinden

FairStyria Gemeindetagung 2018, am 29. November im Kunsthaus Weiz

- Allgemeine Einführung in die SDGs
- Was ist neu an den SDGs?
- Umsetzung der SDGs in Gemeinden

Sustainable Development Goals



Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung

- Am 25. September 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen von allen 193 Mitgliedstaaten unterzeichnet
- Enthalten 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung
- Diese beinhalten soziale, ökologische und ökonomische Aspekte
- Ziel: Transformation unserer Welt



Wozu braucht es 17 Ziele?

Die Welt ist ein Dorf!

Davor: Die Millennium Development Goals

- Jahr 2000: UN-Millenniumsgipfel in New York
- Millenniumserklärung
- 8 Millenniumsziele, 21 Unterziele, 60 Indikatoren

Millennium Development Goals

1. Beseitigung von extremer Armut und Hunger
2. Grundschulbildung für alle Kinder
3. Gleichberechtigung der Geschlechter und Ermächtigung der Frauen
4. Senkung der Kindersterblichkeit
5. Verbesserung der Gesundheit für Mütter
6. Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und anderen Krankheiten
7. Gewährleistung ökologischer Nachhaltigkeit
8. Schaffung einer globalen Partnerschaft im Dienste der Entwicklung



MDGs – Die Welt in 2015

- Anteil unterernährter Menschen in Entwicklungsregionen seit 1990 beinahe um die Hälfte zurückgegangen
- Zahl der Menschen in extremer Armut hat sich seit 1990 mehr als halbiert (1,25 \$)
- Zahl der Erwerbstätigen mit mehr als 4 \$ pro Tag hat sich beinahe verdreifacht
- Mehr als zwei Milliarden Menschen haben zum ersten Mal Zugang zu Trinkwasser und verbesserter Sanitärversorgung



MDGs – Die Welt in 2015

- Rund 800 Mio Menschen leben heute noch in extremer Armut und leiden Hunger
- Die Hälfte der Erwerbstätigen weltweit arbeitet in prekären Verhältnissen
- Ein Drittel der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu verbesserten Sanitäreinrichtungen
- 880 Mio Menschen leben in Großstädten in Slumverhältnissen

Quelle: <http://www.un.org/Depts/german/millennium/MDG%20Report%202015%20German.pdf>

Kritik an den MDGs

- Fokus auf Länder des globalen Südens
- Einfluss der MDGs auf Erreichung der Ziele unbekannt
 - Bsp.: Senkung der Armut in China
- Die Ursachen sozialer Ungleichheit werden nicht thematisiert
 - Politische und ökonomische Machtkonzentration
 - Ungleichverteilung von Ressourcen
 - Klimawandel



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

- Nachfolger der MDGs
- Start: UN-Konferenz für nachhaltige Entwicklung im Juni 2012 in Rio de Janeiro.
- Entwicklungsprozess der SDGs dauerte 3 Jahre
- 17 statt 8 Ziele
- Mit 169 Unterzielen und Indikatoren („to do-List“)

Das Neue an den SDGs

- Universalität der Ziele
- Weltbevölkerung als Einheit; keine Trennung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern
- Entwicklungspolitischer Diskurs wird gemeinsam gedacht: Soziales, Wirtschaft, Umwelt, Frieden



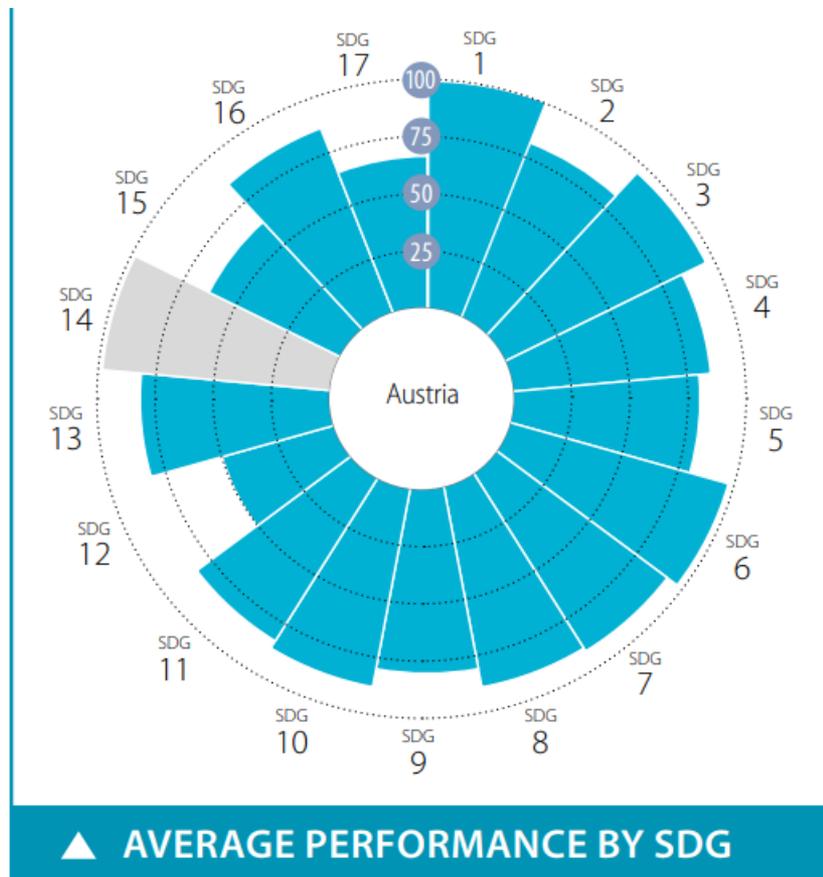
Drei zentrale Feststellungen

- Entwicklung und Umwelt gehören untrennbar zusammen
- Armut ist die größte Herausforderung und das größte Hindernis für eine nachhaltige Entwicklung
- Die planetarischen Grenzen sind unbedingt zu beachten

Widersprüchlichkeiten der Ziele

- Dauerhaftes Wachstum oder ökologische Nachhaltigkeit? (Systemfrage)
- Landwirtschaft produktiver u/o nachhaltiger gestalten? (Investition, Subvention...)
- Politischer Wille, die Ziele tatsächlich umzusetzen

Die Messung der Welt – Der SDG-Index



156 Länderdaten wurden im Bezug auf Ihre Erreichung der SDGs analysiert, ausgewertet und gerankt

100 Punkte wären eine volle SD-Zielerreichung – 0 wenn überhaupt keine Maßnahmen im Bezug der SDGs geleistet werden

Österreich auf Platz 9 (Stand 2018)

Quelle: SDG-Index-Dashboard. Global Report. 06/2018

Die Messung der Welt – Der SDG-Index in Österreich



Quelle: SDG-Index-Dashboard. Global Report. 06/2018

Wie hast du's mit den SDGs?

Die Gretchenfrage unserer Zeit

„Gelingt es Regionen und Kommunen, die vielfältigen Einzelmaßnahmen zu einem umfassenden gesellschaftlichen Transformationsprozess zu bündeln, leisten sie einen unersetzlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und einer nachhaltigen und friedlichen Entwicklung weltweit.“

(Hannes/Roth 2018)

Leitfragen

- Was im täglichen Handeln hat mit SDGs zu tun?
- Was passiert schon?
- Was können wir vor Ort tun?
- Was ist zusätzlich erforderlich?
- Wie können möglichst viele Menschen dafür gewonnen werden?

Was braucht es zur Umsetzung der SDGs auf Gemeindeebene?

- Öffentlichkeit beteiligen
- Politische Unterstützung sicherstellen
- Interessengruppen aktiv einbeziehen
- Finanzierung sichern
- Marginalisierte Bevölkerungsgruppen involvieren

Projekte für Gemeinden

- Fairtrade Gemeinden
- Klimabündnisgemeinde
- Gemeindeparterschaft
- Lokale Agenda 21
- Sozial faire öffentliche Beschaffung
 - Textilien
 - Elektronische Geräte
 - Lebens- und Genussmittel

bodenversiegelung
pestizidfrei
intergenerationales wohnen
gebäudenutzung
bürgerforen
regionale naturerben
lokale fördern
respektvoller umgang
rekultivierung
essbare stadt
gleiche bildungschancen
gemeindepolitik
mobilitätskonzepte
biodiversität
bauernmarkt
bürgerbeteiligung
nachhaltige städte
transparenz
barrierefreies wohnen
gemeindecacher
starke institutionen
ernährung
solidarische landwirtschaft
starke zivilgesellschaft



WHAT YOU CAN DO!

BY: MARGREET DE HEER



THE GLOBAL GOALS
For Sustainable Development



BUT WHAT CAN WE DO?

WE ARE NOT IN GOVERNMENT OR ANYTHING...

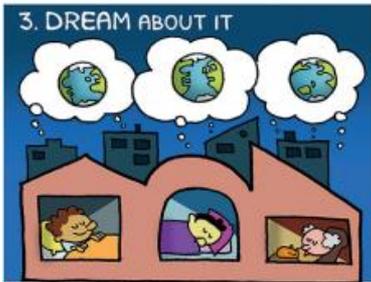
THE MOST IMPORTANT THING IS THAT WE ALL GET ON THE SAME PAGE!
HERE'S WHAT YOU CAN DO:



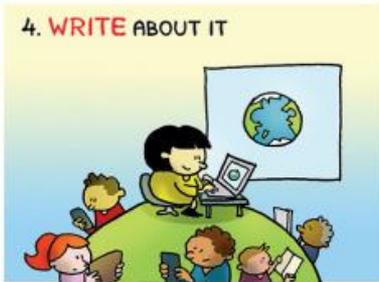
1. THINK ABOUT IT



2. TALK ABOUT IT



3. DREAM ABOUT IT



4. WRITE ABOUT IT



5. MAKE ART ABOUT IT



6. ACT ON IT



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Lisa Weichsler BA MA

Südwind Steiermark

Annenstraße 29/3

8020 Graz

0316 22 51 77

lisa.weichsler@suedwind.at

